

13. September 19:30 Uhr

Edith Stein – Geschichte einer Ankunft

Klaus Rüdiger Mai

2022 jährte sich der Todestag von Dr. Edith Stein zum achtzigsten Mal. Sie starb als geborene Jüdin und konvertierte Christin / Katholikin im Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau. Als Märtyrerin und Versöhnerin von Juden- und Christentum, wurde sie als Teresia Benedicta vom Kreuz durch Papst Johannes Paul II. 1987 selig-, 1998 heiliggesprochen und 1999 zu einer Patronin Europas ernannt. Edith Stein war nicht nur Ordensfrau, sondern zugleich Intellektuelle. Sie studierte Philosophie, Geschichte, Germanistik und Psychologie in Göttingen und Freiburg und promovierte bei Edmund Husserl. Die Habilitation wurde ihr vier Mal aufgrund ihres Geschlechts verweigert. Ihre Habilitationsschrift konnte erst post mortem veröffentlicht werden.

Der Germanist und Buchautor Dr. Klaus-Rüdiger Mai nähert sich als Lutheraner dem Facettenreichtum der zu Unrecht im Schatten ihrer männlichen Zeitgenossen stehenden Edith Stein. Mitreißend erzählt er den Roman des Lebens dieser außergewöhnlichen Frau, dem Wildfang der Moderne.

11. Oktober 19:30 Uhr

UNI-Medizin in Cottbus – Verrückte Idee oder außergewöhnliche Chance?

Götz Brodermann

Der Geschäftsführer des Carl-Thiem-Klinikums berichtet über das umfassende Vorhaben, in Cottbus eine medizinische Hochschul- ausbildung aufzubauen, von der Idee, über die bisherige Entwicklung und die Planungen für die kommenden Jahre. Der Aufbau des IUC (Innovationszentrum Universitätsmedizin Cottbus) ist eins der größten und ambitioniertesten Projekte im Strukturwandel der Lausitz. Die Verknüpfung von Versorgung, Lehre und Forschung mit den Schwerpunkten „Gesundheitssystemforschung“ und "Digitalisierung im Gesundheitswesen" ist ein Profil, welches es bisher in Deutschland noch nicht gibt.

Dr. Götz Brodermann ist Geschäftsführer des Carl-Thiem-Klinikums Cottbus.

15. November 19:30 Uhr

Die doppelte Lernerfahrung von 1953. Vorgeschichte und Auswirkungen des Volksaufstandes vom 17. Juni für Staat und Gesellschaft der DDR

Maria Nooke

Der Volksaufstand vom 17. Juni 1953 zählt zu den bedeutendsten Massenprotesten gegen die kommunistische Herrschaft im Ostblock. Er prägte maßgeblich die Geschichte der DDR und das Schicksal vieler Ostdeutscher. Seine gewaltsame Niederschlagung hatte nachhaltige Auswirkungen sowohl auf die Herrschaftssicherung der SED als auch auf das Verhalten der Bevölkerung. Die Forderungen der Aufständischen nach freien Wahlen, Rücktritt der Regierung und Einheit Deutschlands konnte erst durch die Friedliche Revolution von 1989 verwirklicht werden. Im Rückblick auf die Ereignisse werden die Auswirkungen bis in die Gegenwart und die Bedeutung von Freiheit und Rechtsstaatlichkeit diskutiert.

Dr. Maria Nooke ist Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur.

17. Dezember 16:00 Uhr

Gabriel Zinke und seine Gäste

Adventsmusik im Akademieforum



in der Propsteipfarrkirche
St. Maria Friedenskönigin

Akademieforum Cottbus e.V.

Adolph - Kolping - Str. 17

03046 Cottbus

Telefon 0172 7934894

Mail propst.besch@kath-cottbus.de

24. Januar 24 19:30 Uhr

Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und
eint die Welt.

Was bewegt die Ökumene in der
Geschichte und in der Gegenwart?

Gerdi Nützel

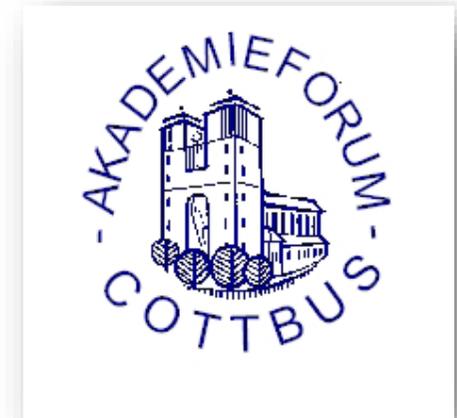
Im August 1948 wurde der weltweite Ökumenische Rat der Kirchen gegründet. Wie hat er sich seitdem entwickelt? Wie bezieht er sich auf die Entwicklung in der Welt? Welche Themen und Arbeitsformen sind aktuell wichtig? Wie geht er mit Konflikten und unterschiedlichen Überzeugungen um? Pfarrerin Dr. Gerdi Nützel wird anhand von mehreren Symbolbildern der Ökumene (Schiff, Fluss, Haus, Baum, Pilgerweg, Herz) in verschiedene Aspekte der ökumenischen Bewegung einführen und mit den Teilnehmern auf der Basis ihrer Erfahrungen ins Gespräch kommen.

Dr. Gerdi Nützel ist Pfarrerin im ESG-Team
Berlin.

Akademieforum

Cottbus e.V.

23/2



im St. Johanneshaus Cottbus

Adolph – Kolping – Straße 16